

Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	OSTSEE; DAMP SÜDSTRAND
Badegewässer-ID	DESH_PR_0243
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	DAMP
WaterbodyName	Eckernförder Bucht Rand
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Damp Service GmbH , Nieby 2, 24351 Damp,

Bearbeitungsstand September 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle mit breitem, feinen Sandstrand ist südlich des Damper Hauptkomplexes gelegen. Sie hat eine sehr flach abfallende sandige Sohle. An diesem Strandabschnitt sind Hunde erlaubt. Es gibt eine gute Infrastruktur und eine Überwachung durch die DLRG.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 ‰, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km².

Betrachtungsbereich

Im 126 km² große Betrachtungsbereich umfasst den nordöstlichen Teil Schwansens. Er reicht im Norden bis an die Mündung der Schlei heran. In ihm münden mehrere als problematisch einzustufende Gewässer, in deren Verlauf 4 kommunale und zwei industrielle Klärwerke, 242 Hauskläranlagen und 65 Einleitungen durch Regenwassereinleitungen entwässern. 535 Bootsliegeplätze werden hier vorgehalten, vom nahegelegenen Hafen aus findet auch Fahrgastschiffahrt statt. Der Betrachtungsbereich unterliegt in weiten Teilen landwirtschaftlicher Flächennutzung und wird durch Drainagen entwässert. Ferner sind 10 Campingplätze und 11 Deponien und Altlasten, sowie der Ablauf aus einer Fischteichanlage zu nennen.

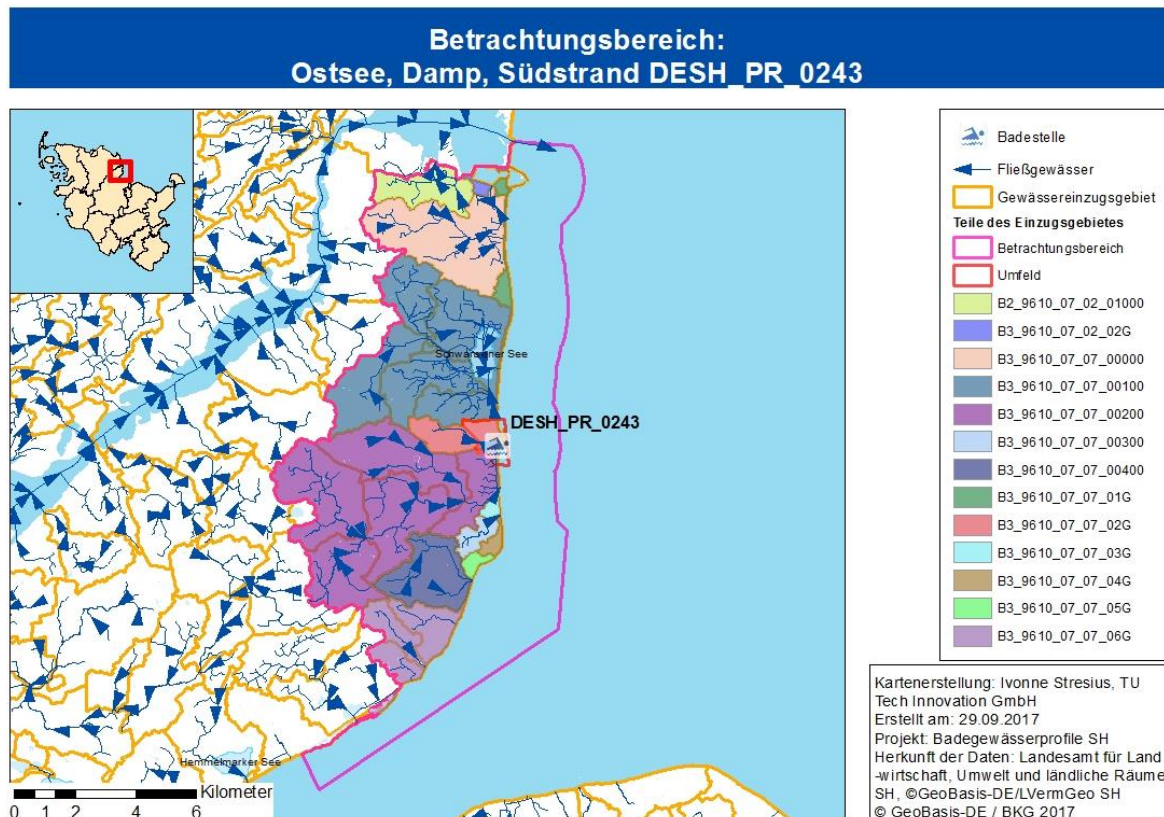


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Etwa 35% der Flächen des 1,4 km² großen Umfelds der Badestelle werden landwirtschaftlich genutzt, saisonal wird auf diesen Flächen Gülle ausgebracht. Eine kommunale Kläranlage mit 3300 EWG (Einwohnergleichwerten) entwässert über eine Vorflut in das in unmittelbarer Nähe zur Badestelle gelegene Hafenbecken. In das Hafenbecken gelangen auch zwei Regenwassereinleitungen. 365 Boots Liegeplätze gehören ebenfalls zum Umfeld.

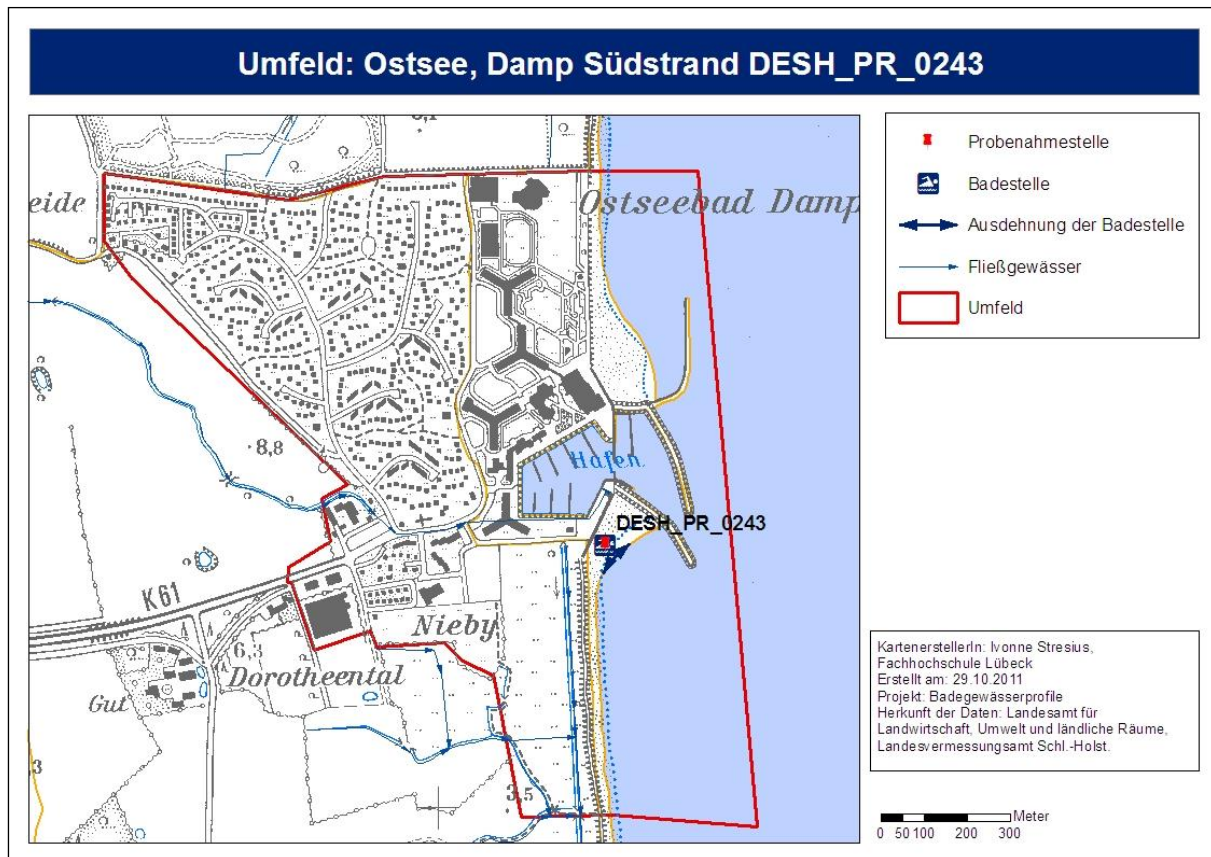


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen konnten die genannten kommunalen Kläranlagen identifiziert werden, zwei davon entwässern in nächster Nähe zur Badestelle. Von Relevanz sind ferner, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen sowie die landwirtschaftliche Flächennutzung.

Gesamtbewertung

Die Einleitungen von kommunalen Kläranlagen, Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen sowie die Drainagewasser aus den landwirtschaftlichen Flächen incl. möglicher Abschwemmungen sind als relevante Quellen einer eventuellen hygienischen Belastung anzusehen. Auch Schiffsabwässer aus dem Bereichen Berufsschifffahrt, Bundesmarine und Sportschiffer können auf die Badewasserqualität Einfluss haben.

Die Qualität des Badegewässers wurde bisher stets mit ausgezeichnet bewertet, Überschreitungen der Richtwerte wurden überhaupt nicht gemessen, sodass diese Badestelle für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig ist.

Die Ostsee besitzt das Potential für eine Massenvermehrung von Cyanobakterien, entsprechende Beeinträchtigungen wurden hier jedoch noch nicht festgestellt.



Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.